

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 43

**Artikel:** Pech  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-450782>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Das Kamel

Aus „Menagerie-Erinnerungen“

von Emil Holzher

Es war noch zur Zeit, da man am Golf von Neapel und am Lido in Venedig mit 20 Mark-Stücken schiefern durfte, ohne Gefahr zu laufen, als landesgefährliches Subjekt abgesetzt zu werden. Der Abendpreis stand in der Halle von Padua abfahrtbereit; den Wagen entlang sangen die sonoren Kondukteure: „Per Venezia partenzaa!“ Da schleift sich um die Korridorecke unseres Wagens ein hauchiger Koffer. Das Damenkleid, das ihn von sich herfließt, gehört einer großen, schönen Gestalt mit braungoldenen Haaren und weitoffenen, tränenden Augen. Diese verfluchten Koffer, was die alles zu führen bekommen und zu sehen. In den Schlafgemächern sind sie dabei, am Morgen, am Abend, wenn das Allerheiligste enthüllt wird — auf den Dampfbooten sitzen dem verhüllten alten Koffer die molligsten Geschöpfe auf die Schultern, auf die Brust, ins Gesicht und wir, die großen Brauenschwadronen, wir stehen mit unterm ausgerechnet chic-geschnittenen Schnurrbärtchen und unferer unverdorbstlichen Distanz und spülen unsfern blöden Mund mit „Glutwasser“. Den Korridor entlang trippelnd, schaut sie in alle Coupés. In allen bequem Platz; aber sie kehrt zum ersten zurück, in dem nur noch ein Platz frei ist, gegenüber einem hochaufgeschossenen, rotbackigen Germanen mit blondwelligem Haar, Philo- oder Theologie-

Kandidat oder so was. Den Koffer bringt sie nicht auf den Gepäckträger, zu schwer; die beiden Italiener neben ihr sind ihr behülflich. „Non è vero, Signori, Ponte di Brenta!“, wendet sich der tannenbüschige Jüngling zu den zwei Einheimischen. „Sissignor, Ponte di Brenta!“ „Gott! Sie sprechen italienisch? Wie muß das herrlich zu reisen sein in diesem Sonnenland, wenn man mit den Menschen reden kann!“ sagt die Landsmannin, ihn bewundernd, warm anschauend. „O ja, wirklich wunderbarer Genuss! Morgen beginne ich hier meine Walze zu Suß durch Venetien; hole bloß noch etymologisches Material in Venedig.“ Der Zug hält auf der Strecke, bei einer Osteria an einem Straßenübergang. „Und wie schöne Gefühle müssen über einen kommen, am Abend in einer solch malerischen Läube zu landen, zu rasten bei italienischem Mahl und glutansfachendem Wein! Über wie will eine Frau es anstellen! Ganz undenkbar!“ „Wie Sie sagen, Bräutlein, ein untagbarer Genuss, dieses Reisen durch die italienischen Dörfer und Osterien — aber nur mit guter Sprachkenntnis. Wenn Sie zwei bis drei Jahre intensiv grammatisches und etymologische Sprachstudien treiben, ist das Unternehmen nicht mehr gewagt.“ „Veneziaa! Tutti scendono!“ singt es wieder dem Zug entlang. Die Italiener reichen der schönen Unbekannten ihren Reisebegleiter herunter und tragen ihn auf den Perron. Ein Dienstmännchen will ihm gleich weitertragen. „No, no, noch nicht,“ ruhrt sie ab. Sie macht sich zur Abschiedsrede mit einem Handschuh

zu tun, bis — der blonde Landsmann kommt. Im Vorbeigehen sagt er: „Gleich hier beim Ausgang können Sie für 10 Centesimi den Vaporino nehmen bis zur Piazza San Marco, 'mpfehl mich Ihnen, Gu'n Alm!“ — Der Dienstmännchen darf jetzt den Koffer nehmen und sie geht hinter ihm her, verlorene Blicke, zur Landungsstelle. Dort steht noch der schmucke Bahnwachhab und parliert mit einem Gondoliere. „Ach, Sie fahren nicht mit dem Dampferchen?“ fragt sie neugierig. „Neh, bei dieser zauberischen Mondnacht ist's doch schöner in der Gondel. Gute Reise, Bräutlein!“ Ihre schönen Lippen fanden keinen Abschiedsgruß und der Mond schaute in ein zornfeuchtes Augenpaar —

## Pech

„Also am Rigi oben waren Sie auch. Sogar vier Tage? Nun, wie hat es Ihnen denn gefallen?“

„Ach, hören Sie mir auf. Wenn der Mensch Pech hat, dann kann er sein Geld unten im Hotel auch verspielen!“ B. G.

## Aus dem Vaterunser des Zeitkindes

... und gib uns unsere täglichen zweihundertfünfzig Gramm Brot! —

Gard.



Klagen Sie über Haarausfall  
dünnen Haarwuchs  
so empfehle 1723

Wild'sche Haarpflege  
Wild'sche Haarwasser

Zu beziehen bei der Erfinderin

Frau L. Wild, Kramgasse 4 II, Bern.

Periodisch leidende (O. P. 724 g) 1799

## Frauen

sollten sich vertrauensvoll wenden an das Hygien. Institut Dara-Export, Genf, Rhône 6303.

Ideal-Blutstärker  
hervorragend bei Schwächezu-  
ständen aller Art, 1584  
bessert das Aussehen!  
Fr. 4.— in d. Apotheken erhältlich.  
Hauptdepot:  
Apotheke Lobeck, Herisau



BESTE SCHUH-CRÈME  
A. SUTTER  
ÜBERHOFEN/THURGAL

Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne'nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Minuten durch das Migränepulver  
Marke BASA, Schachtel à 1 Fr. Alleineversand durch die Schwanen-Apotheke Baden (Arg.) 1426

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes

20 Jahre jünger  
auch genannt Exlepäng, gibt jedem grauen Haar die fröhliche Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. U. Aerzen etc. empfohlen. Ein Ver-  
such genügt, Preis der Flasche Fr. 6,60, franko. Diskreter Postversand. Generalvertrieb: Max Hooge, Basel 18.

Fussärztin-Masseuse  
Frl. Bärtschi  
Waghausgasse, Bern

Neuer Bärenzwinger  
mit dem grössten  
! Braunbären!  
in Bildhauer Eggenschwyler's Menagerie auf dem Milchbuck, Zürich 6. — Fütterung der andern Tiere, Panter, Wolf usw. v. 3 Uhr nachmittags an.

Hämorrhoiden



Zahl Geld zurück  
wenn Sie mit  
meinem Bart-Be-  
förderungs-Mittel  
keinen Erfolg  
haben, Preis Fr.  
3.— in Marken  
oder Nachnahme.  
G. Lenz, Grenchen A  
(Solothurn). 1511

Auskunftei  
Prudentia  
& Lendi A.-G.  
Neuenhofstr. 12, Zürich 1  
(Gegr. 1894)

Besorgt Auskünfte  
aller Art.  
Beste Referenzen.

verschwinden in einigen Tagen.  
Dose à Fr. 3.50 versendet  
Bad- u. Kuranstalt Weissbad,  
Bühler (Appenzell). 1819

Verlangen Sie bitte unsern  
Gratis-Katalog!

Schuhwarenversandhaus  
RUD. HIRT & SÖHNE  
LENZBURG

Infolge stetsfort steigender  
Lederpreise ist es Ihr Vorteil,  
wenn Sie bald einkaufen.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugend-  
gewohnheiten, dgl. an den Schwund ihrer  
besten Kraft zu leiden haben,  
wollen keinesfalls versäumen, die  
leichtvoll aufzuhaltende Schrift  
eines Nervenarztes abzurufen.  
Folgen u. Aussichten auf Heilung  
der Nervenschwäche zu lesen.  
Illustrirt, neu bearbeitet. Zu  
besiehen für Fr. 1.50 in Brief-  
marken von Dr. Rumpler's  
Neiagatalt, Genf 477.

## Musik-Instrumente

1. Ranges  
Ziehharmonikas, Schweizer Sy-  
stem, Ital., Hercules u. Wiener.

mit	10 Tasten, 2 Bassen	Fr.
10	2	1a. Qual. 8.—
19	4	18.—
19	4	29.—
21	8	1a. Qual. 45.—
21	8	extra stark 65.—
21	8	3-fach 85.—
		Mundharmonikas v. Fr. 50 bis 120.—
		Violinen, Mandolinen, etc.

Saiten und Zubehör. Reparatur  
Werkstätten mit elektr. Kraft.  
Louis Ischy, Fabrik, Payerne.  
Kataloge gratis und franko. 1819

## O. CAMINADA

ZÜRICH 4710  
2 Militärstrasse 2

Spezialgeschäft für sämtliche

## Militärbedarfartikel

für Offiziere u. Soldaten  
en gros und en détail

□ □

## Fabrikation von Militär- Wäschésäcken

1. und Altestes Haus der Schweiz für  
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfartikel  
Eigene chemische Laboratorien  
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

420,000

Fr. werden von d. Lotterie  
schweiz. Eisenbahner ver-  
lost. 100,000 Gewinner!  
Treffer 10,000, 5,000, 1,000  
etc. Gewinn sofort ersichtlich.  
Lose à Fr. 1.—  
versendet Fr. Imbach-  
Amrein, Weinmarkt Nr. 13—4,  
Luzern.



165

Fr.

Touristen-Fahrrad, neu-  
stes, solides System, 12 Monate  
Garantie, mit Pneus Michelin oder  
Gaulois, Kotschitzer, Bremse,  
Tasche mit Werkzeug, 165 Fr.,  
mit Rücklauf und zwei Bremsen  
180 Fr., Damen-Fahrrad 195  
Fr., Militär-Fahrrad 220 Fr.,  
Mantel, Marke Gaulois-Michelin  
Fr. 11.— und 12.—, Luftschildauch  
Gaulois-Michelin Fr. 6.— u. 7.—,  
Laternen von Fr. 5.50 an, Kata-  
logue gratis und franko. Louis  
Ischy, Fabrikant, Payerne.  
Repar. Werkstätten mit elektr. Kraft.

A. Ruchti  
Bern, Kramgasse 11

Bilder-  
Einrahmung

## Reich illustriert

ist meine neue Preisliste über  
Hygiene und Körperpflege;  
Geradehalter, Bruchbänder,  
Toilette-Artikel, Bandagen,  
Verbandstoffe usw. 1797  
Bekannt für grosse Aus-  
wahl und frische Ware.

Sanitätsgeschäft Hübscher,  
Zürich R 8, Seefeldstr. 98.

150,000 Zigarren

v. feinst überseeischen Tabaken  
gearbeitet, tadellos und weiss  
brennend, off, das 1000 zu 42 Fr.,  
100 Proben zu Fr. 4.20. Feine 15er,  
große Fasson 100 St. Fr. 7.—,  
100 grosse Neutral 6 Fr. 1818  
S. Dümlein, Basel.

Sanitäts-Hausmann A. G.  
Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11